

Informations- und Aufklärungsschreiben für Teilnehmende an Beratungs- und Hilfeangeboten der Hochschule Osnabrück



I Kontaktdaten der verantwortlichen Person:

Name: Lucie Rolfes

Fakultät/Institut: Gleichstellungsbüro

Kontaktadresse: Albrechtstr. 30, 49076 Osnabrück

Telefon: 0541 969 3542

E-Mailadresse: l.rolfes@hs-osnabrueck.de

Liebe Interessent*innen,

wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Angebote interessieren und unsere Beratungs- und Hilfeangebote in Anspruch nehmen wollen. Dieses Schreiben dient dazu, Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung zu informieren.

Der Schutz Ihrer Privatsphäre und Ihrer Daten ist uns sehr wichtig, dementsprechend verwenden wir Ihre personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz. Im Folgenden informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen unserer Beratungs- und Hilfeangebote.

Bitte lesen Sie sich den Text aufmerksam durch. Wenn Sie noch Fragen haben, kontaktieren Sie uns unter den oben genannten Kontaktdaten und wir beantworten Ihnen diese gerne. Die Teilnahme ist freiwillig und Sie haben zudem die Möglichkeit, eine anonyme Meldung über Vorfälle und Probleme zu tätigen. In diesem Fall werden keine personenbezogenen Daten verarbeitet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass keine besonders sensiblen personenbezogenen Daten in den Formularen eingetragen werden dürfen (Artikel 9, Datenschutzgrundverordnung).

II. Allgemeine Informationen

Meldeformular Safe Points

Beschreibung des Angebotes:

Im Rahmen des Projekts „Safe Points“, eine Kooperation der Hochschule Osnabrück und Universität Osnabrück, werden an beiden Projekt-Hochschulen erste Anlaufstellen für Belästigungs- und Bedrohungssituationen geschaffen. Mitglieder und Gäste der Hochschulen erhalten an den Safe Points erste Unterstützung in akuten Bedrohungssituationen. Sie können sich kurzzeitig zurückziehen und erhalten Informationen über Anlaufstellen und Kontaktadressen zu qualifizierten Berater*innen. So soll auch das Sicherheitsgefühl von Betroffenen im Anschluss an einen Belästigungs- oder Bedrohungsvorfall erhöht werden.

Ergänzt werden die Safe Points durch eine Website. Dort besteht die Möglichkeit, den nächsten Safe Point zu finden, eine Übersicht über das Beratungsangebot einzusehen, und Vorfälle von Diskriminierung, Belästigung und Gewalt bei den Projektkoordinator*innen im Gleichstellungsbüro und im Vizepräsidium-Ressort Chancengerechtigkeit zu melden (Meldeformular).

Das Meldeformular im Projekt „Safe Points“ bietet zum einen die Möglichkeit, Vorfälle von Diskriminierung, Belästigung und Gewalt zu melden. Diese Meldungen dienen zur Bedarfsanalyse und Qualitätssicherung von Maßnahmen zur Prävention von Diskriminierung, Belästigung und Gewalt. Zum anderen können Personen durch die optionale Möglichkeit ihre Kontaktdaten zu hinterlassen, niedrigschwellig eine vertrauliche Beratung anfordern und erhalten. Die Beratungsanfragen werden durch die Projektkoordinator*innen an passende Beratungsstellen vermittelt, insbesondere an Berater*innen im Gleichstellungsbüro und der Antidiskriminierungsstelle.

III. Aufklärung in die Verarbeitung personenbezogener Daten gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Allgemeine Informationen

(1) Verantwortlicher gem. Art. 4 Abs. 7 DSGVO ist:

Hochschule Osnabrück
Der Präsident
Albrechtstraße 30
49076 Osnabrück
Telefon: +49 541 969-0
Fax: +49 541 969-2066
E-Mail: praesident@hs-osnabrueck.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter: datenschutz@hs-osnabrueck.de oder unter der Postadresse (siehe oben) mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“.

(2) Sie haben als betroffene Person dieser Datenverarbeitung folgende Rechte gegenüber der Hochschule Osnabrück hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft,
- Recht auf Berichtigung,
- Recht auf Löschung,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung,
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung,
- Recht auf Datenübertragbarkeit.

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Postfach 221
30002 Hannover
Telefon: 0511 120-4500
Fax: 0511 120-4599
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

(3) Bei Anliegen, Fragen oder Beschwerden zur Datenverarbeitung und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen können Sie sich selbstverständlich auch jederzeit an die oben genannte Person wenden.

(4) Die Hochschule wird alle angemessenen Schritte unternehmen, um den Schutz Ihrer Daten gemäß DSGVO und anderen Gesetzen / Verordnungen zu gewährleisten. Die Daten sind gegen unbefugten Zugriff gesichert.

(5) Die Hochschule wird Ihre personenbezogenen Daten nur verarbeiten, wenn Sie in die Verarbeitung ausdrücklich eingewilligt haben.

(6) Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Spezifische Informationen

Im Folgenden informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung unserer Beratungs- und Hilfeangebote.

(1) Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

- a) Anmeldedaten:** Folgende personenbezogene Daten werden im Rahmen der Anmeldung (via Formular auf der Internetseite der Hochschule) erhoben und verarbeitet. Die Pflichtfelder und optionalen Felder sind entsprechend gekennzeichnet:

- Kontaktdaten (z.B. Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer) zwecks Kontaktaufnahme und Kommunikation
- Freitextfeld zur Beschreibung des Sachverhalts zwecks Identifizierung von Vorfällen und deren Kategorisierung.

b) Daten, die während bzw. nach der Anmeldung verarbeitet werden: Es gelten ergänzend nachfolgende Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten. Die folgenden Datenarten werden insbesondere verarbeitet:

- **Daten zu Ihrer Person:** Diese umfassen insbesondere
 - Kontaktdaten (z.B. Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- **Inhaltsdaten:** Wir verarbeiten Inhalte, die Sie während der Nutzung teilen. Diese umfassen insbesondere
 - Alle Eingaben im Freitextfeld
- **Metadaten:** Diese Daten werden insbesondere zur Bereitstellung der Funktionalitäten verwendet. Diese umfassen insbesondere
 - Datum
 - Uhrzeit
 - ID
 - Zeitpunkt Ihrer Anmeldung
 - Internetverbindungsqualität
 - Geräte-/Hardware-Informationen (z.B. IP-Adresse, Browsertyp und -version, Betriebssystem und andere Informationen (z.B. MAC-Adresse)).

Die oben genannten Daten mit **Ausnahme der Metadaten** werden auf folgende Art und Weise gespeichert:

- Speziell berechtigtes Laufwerk für ausschließliche interne Nutzung

(2) Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage ist die Einwilligungserklärung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

(3) Zweck der Datenverarbeitung

Die Daten werden für folgende Zwecke verwendet:

- Identifizierung von Vorfällen und deren Kategorisierung sowie statistische Auswertung
- Qualitätssicherung von Maßnahmen zur Prävention von Diskriminierung, Belästigung und Gewalt
- Bedarfsanalyse zur Weiterentwicklung von Maßnahmen
- Kommunikation und Korrespondenz zur Vermittlung von Beratung

(4) Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten

Im Rahmen der Bereitstellung unserer Angebote werden anonyme und aggregierte Daten mit Partnerinstitutionen geteilt, um ein hohes Qualitätsniveau hochschulübergreifend

sicherzustellen. Es handelt sich dabei ausschließlich um Daten, die eine Identifikation der Person nicht ermöglichen.

(5) Dauer der Speicherung

Alle durch die Hochschule Osnabrück erhobenen Daten werden zudem unverzüglich mit Widerruf der Einwilligung gelöscht. Andernfalls werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt und spätestens sechs Monate nach Meldung.

(6) Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Einwilligung ist freiwillig. Sie können sie ohne Angabe von Gründen verweigern oder widerrufen, ohne dass deswegen Nachteile für Sie entstehen. Sie können diese Einwilligung jederzeit formlos per E-Mail oder per Brief an die unter I genannte verantwortliche Person widerrufen. Im Fall des Widerrufs werden wir Ihre Daten nicht weiterverarbeiten und unverzüglich löschen.